Haus zum Narren bzw. zur Rose

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/301315059158/

ID: 301315059158 **Datum:** 11.07.2008 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Rheingasse
Hausnummer:	9
Postleitzahl:	78462
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	27/1
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Konstanz, Rheingasse 9 (Schoenenberg 2008)

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Zu diesem Gebäude liegt zur Zeit noch keine bauhistorische Untersuchung vor.
Archivalisch ist das Haus zum Narren bzw. zur Rose seit 1326 belegt. (a) An der Gebäuderückseite wurde im 18. Jahrhundert eine Laube ergänzt. Das Treppenhaus mit dem mustervoll gesägten Geländer stammt wohl aus dem späten 18. Jahrhundert. Die heutige Fassadengestaltung datiert in das frühe 19. Jahrhundert.

1. Bauphase: belegt seit 1326 (a)
(1326)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

2. Bauphase: Laube an der Gebäuderückseite
(1700 - 1799)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase: Treppe im Inneren
(1775 - 1799)

Betroffene Gebäudeteile:
- Ausstattung

4. Bauphase: Fassadengestaltung
(1800 - 1815)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Publikationen/ hist. Quellen

Beschreibung

Umgebung, Lage: Das Gebäude liegt im Altstadtbereich, Stadtteil Niederburg auf der westlichen Seite der Rheingasse, das Grundstück zieht in westlicher Richtung bis an die Tulengasse.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten

	• Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Viergeschossiges, drei Achsen breites Wohnhaus mit Geschäft im EG, traufständig mit Satteldach. Gewölbter Keller.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Dreiteilige mittelalterliche Hausstruktur mit zwei Querunterzügen. (Denkmalliste)
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Qualitätsvoller mittelalterlicher Dachstuhl. Mittelalterliche Bausubstanz weitgehend verkleidet; sichtbar ein Kapitell einer mittelalterlichen Holzsäule im 3. OG. Fassadengestaltung wohl aus dem frühen 19. Jahrhundert: bandrustiziertes EG, glatt verputzte Obergeschosse, Rechteckfenster mit leicht profilierten Gewänden. Ungleichmäßige Fensterreihung im 3. OG deutet auf ältere Baustruktur. Laube des 18. Jahrhunderts an der Rückseite.
Bestand/Ausstattung:	Treppenhaus mit ungewöhnlichem gesägtem Muster des Treppengeländers, wohl Ende 18. Jahrhundert.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Treppen

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*